

I. DIE THEOLOGISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

1. Editorial

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie, liebe Studierende, sich für das Studium an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig entschieden haben! Dabei gilt den Erstsemestern unser besonders herzliches Willkommen. Mit Leipzig haben Sie sich nicht nur für eine der größten und ältesten Theologischen Fakultäten im deutschsprachigen Raum entschieden, sondern auch eine Stadt ausgewählt, die ein hohes Maß an Lebensqualität besitzt. Hier sei nur an das reiche kulturelle Angebot hingewiesen: Thomanerchor, Gewandhausorchester und Oper haben internationalen Ruf. Kollegium und Mitarbeiterschaft hoffen, dass Sie sich an der Fakultät und in der Stadt möglichst schnell zu Hause fühlen.

Besonders hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf Folgendes: An der Theologischen Fakultät startet im WS 2008/09 ein neues Projekt. Erstmals wird ein Studium spirituale angeboten. Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichen theologischen Fachdisziplinen bieten dazu eine Reihe von Lehrveranstaltungen an, deren Schwerpunkt auf einer spirituellen Fragestellung liegt. Dazu kommt ein Studientag zum Thema und am Ende des Semesters die Möglichkeit, vier Tage „Kloster auf Zeit“ im Haus der Stille der Ev.-luth. Kirche in Sachen in Grumbach bei Dresden zu verbringen. Alle Veranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis auch gesondert ausgewiesen werden, können unabhängig voneinander besucht werden.

Warum ein solches Studium spirituale? Seit einigen Jahren haben nicht nur die Medien das Thema Spiritualität entdeckt. Auch eine Reihe von Religionssoziologen spricht von einer Wiederkehr der Religion als einem weltweit zu beobachtenden Phänomen. Die Situation in Mitteleuropa ist ambivalent: Einerseits lässt sich eine Rückkehr der Religion in die Öffentlichkeit beobachten. Religion und Spiritualität haben an gesellschaftlichem Ansehen gewonnen. Das zeigt sich z.B. an der gestiegenen Erwartung von Seiten der Gesellschaft an die Kirchen, bei Katastrophen Fürbitt- bzw. Gedenkgottesdienstes auszurichten. Andererseits konstatiert Wolfgang Huber eine „Selbstsäkularisierung“ der evangelischen Kirche. Die Wiederkehr der Religion hat sich bisher mehr oder weniger an den Kirchen vorbei ereignet. Von kirchenleitender Seite wird daher die Forderung erhoben, dass Pfarrerinnen und Pfarrer, Religionslehrer und Religionslehrerinnen verstärkt von ihren Glaubenserfahrungen sprechen. Die traditionelle wissenschaftlich-

theologische Ausbildung scheint als Vorbereitung dafür nicht auszureichen. Angesichts dieser Situation geht es darum, nach Wegen zu suchen, wie die Spiritualität in die wissenschaftliche Theologie und das Theologiestudium stärker als bisher integriert werden kann. Ein solcher Versuch stellt das Studium spirituale dar.

Für ein solches Unternehmen kann man sich nicht zuletzt auf Martin Luther berufen, der für Theologie und Kirche gerade in Sachsen eine herausragende Rolle gespielt hat. Er ging selbstverständlich davon aus, dass die Spiritualität für die akademische Theologie eine unverzichtbare Inspirationsquelle darstellt. So bezeichnet er die bekannte Trias „oratio, meditatio, tentatio“ – „Gebet, Schriftbetrachtung, Anfechtung“ – als „eine rechte Weise in der Theologie zu studieren“. Grundlegend für die theologische Arbeit ist das Gebet, weil die Vernunft von sich aus – wenn überhaupt – Gott höchstens undeutlich erkennen kann. Darum schreibt Luther den Theologen ins Stammbuch: „... knie nider in deinem Kemerlein und bitte mit rechter demut und ernst zu Gott, das er dir durch seinen lieben Son wolle seinen heiligen Geist geben, der dich erleuchte, leite und verstand gebe.“ Reformatorische Theologie ist Schriftauslegung. Unter dieser Voraussetzung wird Luthers Praxis der Schriftmeditation zur Hauptquelle theologischer Erkenntnis: „Zum andern solltu meditieren, das ist: Nicht allein im hertzen sondern auch äußerlich die mündliche rede und buchstabische wort im Buch immer treiben und reiben, lesen und widerlesen mit vleisigem aufmercken und nachdencken, was der heilige geist damit meinet. Und hüte dich, daß du nicht überdrüssig werdest oder denckest, du habest es einmal oder zwey genug gelesen, gehöret und gesagt und verstehest es alles zu grund. Denn da wird kein sonderlicher Theologus nimmer aus. Und sind wie das unzeitige Obst das abfellet, ehe es halb reiff wird!“ Dass die Theologie für Luther erfahrungsbezogene Wissenschaft ist, zeigt sich schließlich am dritten Glied der genannten Trias: Theologische Erkenntnisse sind nur wahr, wenn sie sich in den Herausforderungen des Alltags bewähren. Luther spricht in diesem Zusammenhang von der *tentatio*, der Anfechtung. „Zum dritten ist da tentatio, Anfechtung, die ist der Prüfstein, die lehrt dich nicht allein wissen und verstehen, sondern auch erfahren, wie recht, wie wahrhaftig, wie süße, wie lieblich, wie mächtig Gottes Wort sei, Weisheit über alle Weisheit.“

Neben Martin Luther hat das Studium spirituale eine Vielzahl weiterer Väter und Mütter. Der wichtigste Impulsgeber aus dem vergangenen Jahrhundert war dabei sicherlich Dietrich Bonhoeffer.

Zum Schluss möchte ich noch auf zwei Dinge hinweisen: Das Studium spirituale stellt ein Angebot dar. Die Einführung in die Vollzugsseite des christlichen Glaubens wird nur in einem Spielraum der Freiheit gelingen. Außerdem geht es bei der Integration der Spiritualität in das

Theologiestudium nicht darum, eine weitere Studienanforderung zu etablieren, die auch noch bewältigt werden muss. Vielmehr handelt es sich um eine Chance, in den für viele Studierende nur ungenügend erschlossenen Wirklichkeitsbereich der Spiritualität eingeführt zu werden. Jürgen Moltmann, mein Doktorvater, hat schon vor Jahren die Neugierde als eine bisher zu wenig beachtete Kategorie theologischer Erkenntnisbemühung bezeichnet. Diese ist hier primär gefragt.

Uns allen, Studierenden und Dozierenden, wünsche ich diese Neugierde im kommenden Wintersemester und darüber hinaus Lust und Freude an der Sache der Theologie!

Ihr

Peter Zimmerling

2. Verwaltung der Theologischen Fakultät

a) Postadresse

Universität Leipzig
Theologische Fakultät
Otto-Schill-Str. 2
04109 Leipzig
Tel: (0341) 97-35 400
Fax: (0341) 97-35 499
www.uni-leipzig.de/~theolweb/

b) Dekanat

Dekan der
Theologischen Fakultät: Prof. Dr. Rüdiger Lux
Sprechzeiten: Di 11.00-13.00 Uhr oder n.V., Raum 308
Dekanatssekretariat: Angela Härting
dekanat@theologie.uni-leipzig.de

Prodekan: Prof. Dr. Jens Herzer
Sprechzeiten: Di 11.00-12.00 Uhr und n.V.

Studiendekan: Prof. Dr. Klaus Fitschen
Sprechzeiten: Di 11.00-13.00 Uhr und n.V.

c) Studieninformationen/Einschreibungen

Studienberatung:
Sprechzeiten: Prof. Dr. Klaus Fitschen
Di 11.00-13.00 Uhr, Raum 405

Sprechzeiten: Prof. Dr. Jens Herzer
Di 11.00-12.00 Uhr und n.V., Raum 432

Sprechzeiten: Prof. Dr. Helmut Hanisch
Di 13.30-14.30 Raum 310

**Studentensekretariat/
Prüfungsamt:** Cornelia Kratz
ckratz@uni-leipzig.de
Sprechzeiten: Mo 13.30-15.00 Uhr
Di und Do 9.00 - 11.30 Uhr
13.00 - 15.00 Uhr, Raum 305
Tel.: (0341) 97 35 405

d) Verwaltung/Sekretariat

Dekanatsrat: Dr. Martin Hüneburg
dekanatsrat@theologie.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9735402; Fax: (0341) 9735509

Haushalts-
verantwortliche

Annekathrin Böhner
boehner@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 97 35 406

e) Prüfungsamt der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsens

Otto-Schill-Str. 2 Sprechzeiten: Mo u. Do 9.00-16.45
04109 Leipzig Raum 303
Geschäftsführer: Dr. Andres Straßberger
Tel.: 0341/97 35 407
Fax: 0341/97 35 409
e-mail: kirchPA@uni-leipzig.de

f) Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD

Otto-Schill-Str. 2 Wissenschaftliche Geschäftsführerin:
04109 Leipzig Dr. Irene Mildenberger
Tel.: (0341) 97-35 480 Sprechzeiten: n.V.
Fax: (0341) 97-35 489 Sekretärin: Regina Schelske

g) Fachschaft der Theologischen Fakultät

Otto-Schill-Str. 2
04109 Leipzig 3. Etage, Raum 321
Tel.: 0341/97 35 501 Sprechzeiten: siehe Aushang
e-mail: theostud@uni-leipzig.de

4. Wichtige Daten für das Wintersemester 08/09

Einführungswoche für Studierende innerhalb der modularisierten Studiengänge vom 06.10.-10.10.2008 (Termine s. S. 23)

13.10.2008 (Montag)

10.00 Uhr Semestereröffnung und Gastvorlesung

14.10.2008 (Dienstag) Beginn der regulären Lehrveranstaltungen

18.00 Uhr Bibliotheksführung (Foyer der Bibliothek
Eingang Dittrichring)

19.30 Uhr Begrüßungsabend mit dem Studiendekan
im Hörsaal Erdgeschoss, Otto-Schill-Str. 2

15.10.2008 (Mittwoch) Studienberatung mit dem Studiendekan

17.00 Uhr, Raum 313 Für Studierende mit den Abschlusszielen Diplom und Erste Theologische Prüfung innerhalb einer Landeskirche ist diese Studienberatung obligatorisch.

06.02.2009 (Freitag) Vorlesungsende:

Immatrikulationsfeier	15.10.2008 (Mittwoch)	
Reformationstag	31.10.2008 (Freitag)	vorlesungsfrei
Bußtag	19.11.2008 (Mittwoch)	vorlesungsfrei
dies academicus	02.12.2008 (Dienstag)	Projekttag
Jahreswechsel	vom 21.12.2008	
	bis 05.01.2009	vorlesungsfrei
Tag der offenen Tür	08.01.2009 (Donnerstag)	

Meldetermine für Prüfungen an der Theol. Fakultät

Erste Theologische Prüfung: bis **15. Dezember** (Examen im SS)
bis **1. Juni** (Examen im WS)
(**Poststempel**, Anmeldung Zi. 303)

Diplomprüfung: Termine wie oben (Anmeldung Zi. 305)

Abprachen zu den Themen der Examens- bzw. Diplomarbeiten mit den Professoren für das Examen im Sommersemester sind ab 1. November möglich, für das Examen bzw. Diplom im Wintersemester ab 15. Mai.

**Anmeldung für Vordiplom, Zwischenprüfung Lehramt, Magister
Zwischen- und Abschlussprüfung (Nebenfach, 2. Hauptfach)**

bis 10. Januar, Raum 305 (WS)

bis 1. Juni, Raum 305 (SS)

Anmeldung für Magisterabschlussprüfung (nur bei 1. Hauptfach)

spätestens bis 1. November, Zimmer 305 (SS) (Poststempel)

spätestens bis zum 1. Mai, Zimmer 305 (WS) (Poststempel)

Bitte denken Sie daran, die jeweiligen Anmeldeformulare für die Prüfungen rechtzeitig in den Prüfungsämtern abzuholen. Es ist günstig, die ausgefüllten Anträge persönlich abzugeben. Bitte beachten Sie dafür die Sprechzeiten der Prüfungsämter.

Biblicum:

Einschreibung in die Liste

**bis 10. Januar,
Raum 305 (WS)**

**bis 1. Juni,
Raum 305 (SS)**

Sprachprüfungen:

Latinum, Graecum, Hebraicum

Einschreibung in Listen **bis 14 Tage vor Semesterschluss, Raum 305**

Prüfungstermine an der Theologischen Fakultät

Prüfungen im Anschluss an das Wintersemester 2008/2009

Klausur für Zwischenprüfung Diplom, Magister, Lehramt (150 min)

Klausur für Magisterabschlussprüfungen im Haupt- und Nebenfach (180 min):

Mittwoch, 04.02.2009 (Altes und Neues Testament)

Freitag, 06.02.2009 (Kirchengeschichte, Systematische Theologie u.a.)

Bibelkunde Altes Testament (mündlich):

1. Termin: Donnerstag, Freitag, 05./06.02.2009

2. Termin: wird nach Bedarf bekannt gegeben!

Bibelkunde Neues Testament (mündlich).

1. Termin: Donnerstag, Freitag, 05./06.02.2009

2. Termin: wird nach Bedarf bekannt gegeben!

Änderungen vorbehalten!

Der **zweite Termin** wird für Studierende organisiert, die die Prüfung zum ersten Termin nicht bestanden haben.

Bitte beachten Sie, dass für die mündlichen Prüfungen Bibelkunde auch weitere Termine infrage kommen, falls ein Tag aufgrund der Anzahl der Anmeldungen nicht ausreicht (in der Regel der vorhergehende oder der nächstfolgende Wochentag). Bitte beachten Sie die Aushänge!

Die Klausuren für die **Prüfungen in den Alten Sprachen** finden in der Regel in der letzten Semesterwoche statt; die mündlichen Prüfungen in der 1. Woche nach Semesterschluss bzw. September/Oktober vor Beginn des Wintersemesters.

Einführungsvorträge, Modul- und Prüfungsanmeldungen innerhalb der modularisierten Studiengänge

01-GTC-BA01 (Pflicht)

Einführungsvortrag:

Di, 07.10.2008

11.00-12.00, Raum 438

Studiendekan

01-LER-BA01 (Pflicht)

Einführungsvortrag:

Di, 07.10.2008

10.00-11.00, Raum 414

N.N.

Modulanmeldung und Unterschrift für die Prüfung:

Di, 07.10.2008, 11.00-12.30 und 13.00-15.00 Uhr

Gleichzeitig erfolgt die Einschreibung in die Listen der Lehrveranstaltungen.

01-GTC-BA03 (Pflicht)01-LER-BA03 (Pflicht)

Modul- und Prüfungsanmeldung (mit Unterschrift):

6. und 8.10, jeweils von 9.00 bis 12.00 und 14.00-16.00 Uhr

Die Einschreibung in die Listen der Lehrveranstaltung muss hiervon unabhängig bis zum 26.09.2008 erfolgt sein.

01-LER-BA05 (Pflicht)

01-GTC-BA06 (Pflicht)

01-GTC-BA07 1-3 (Wahlpflicht)

Modul- und Prüfungsanmeldung (mit Unterschrift):

6. und 8.10., jeweils von 9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr

Die Einschreibung in die Listen der Lehrveranstaltung muss hiervon unabhängig bis zum 26.09.2008 erfolgt sein.

Studierende für die Wahlbereiche und Schlüsselqualifikationen können sich an folgenden Tagen anmelden.

Moduleinschreibung (sofern sie nicht vom eigenen PC aus erfolgt.): 6. und 8.10., jeweils von 9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr

Die persönliche Anmeldung mit **Unterschrift für die Prüfungen** innerhalb der Wahlbereiche und Schlüsselqualifikationen erfolgt innerhalb der ersten Vorlesungswoche (genaue Termine werden über Aushang noch bekannt gegeben).

Ort. Theologische Fakultät, Otto-Schill-Str. 2, Raum 305

Die Termine für die **Modulprüfungen** werden zu Semesterbeginn per Aushang bekannt gegeben.

S. 23 Buchhandlung an der Thomaskirche

II. KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

1. Besondere Veranstaltungen

Information der Fachschaft:

Der Fachschaftsrat Theologie ist die gewählte Vertretung der Studierenden und wir haben unser Domizil im Raum 321. Während der Vorlesungszeit sind wir dort immer in der Frühstückspause (10.50 bis 11.10 Uhr) zu erreichen; weitere Sprechzeiten werden per Aushang bekannt gegeben bzw. können persönlich vereinbart werden.

Vor allem zu sämtlichen das Studium betreffenden Fragen, bei dem dringenden Wunsch nach einer Kopierkarte oder sonstigen Problemen steht Euch unsere Tür offen. Über wichtige Termine und Themen der Studierenden informiert dann zusätzlich der Newsletter. Wer also immer am Nerv der Theologenzeit sein will, trägt sich entweder auf unsere Newsletterliste ein oder erkundigt sich auf unserer Homepage unter: www.uni-leipzig.de/~theostud/.

Zu Beginn des Semesters führen wir Studienberatungen am Mittwoch, 24. September und Dienstag, 30. September, jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr, sowie am Montag, dem 06.10. von 14.00 bis 17.00 Uhr, im Raum 321, durch. Außerhalb dieser Termine könnt Ihr Euch gern per e-mail an uns wenden: theostud@uni-leipzig.de.

Wer die ersten Hürden des Studienbeginns dann erfolgreich überstanden hat, ist herzlich zu einem Ausflug in den ersten Wochen des Semesters eingeladen. Das Nähere werden wir rechtzeitig durch einen Aushang bekannt geben.

Eine weitere Möglichkeit zum gegenseitigen Kennen lernen bietet der **Begrüßungsabend am Dienstag, dem 14.10.2008, 19.30 Uhr** mit dem Studiendekan und Vertretern der Fakultät und der Fachschaft mit wichtigen Informationen zum Studienbeginn. Dazu sind alle StudienanfängerInnen und WechslerInnen herzlich in den Hörsaal Otto-Schill-Straße 2, EG, eingeladen. Unmittelbar davor am 14.10.2008, **18.00 Uhr**, findet eine **Bibliotheksführung** statt, die besonders für die "Neuen" an der Fakultät sehr zu empfehlen ist.

Für alle sonstigen Probleme und Fragen stehen wir Euch per Mail gern zur Verfügung (theostud@uni-leipzig.de).

Der Fachschaftsrat wünscht allen Studierenden und Lehrenden ein gesegnetes Semester!

- Montag, 13.10.2008**
10.00 Uhr
 Der Ort wird über
 Aushang bekannt.
 gegeben
- Semestereröffnung und
 Gastvorlesung**
Professor Dr. Gottfried Adam (Wien)
 zum Thema: **Kinderbibeln als Medium
 religiöser Bildung**
- Mittwoch, 15.10.2008**
19.00 Uhr
Thomaskirche
- Ökumenischer Semesteranfangs-
 gottesdienst der Universität Leipzig**
 und der Leipziger Hochschulen
Predigt: Pfarrer Frank Martin
- Mittwoch, 04.02.2009**
19.00 Uhr
Nikolaikirche
- Semesterabschlussgottesdienst** der
 Universität Leipzig und der Leipziger
 Hochschulen
Predigt: Dr. Michael Beyer
- Donnerstag, 05.02.2009**
18.00 Uhr
Ritterstr. 14
im Alten Senatssaal,
- Verabschiedung der
 Absolventinnen und Absolventen**
- 10.-13.02.2009**
- Einführungskurs in die Theologie**
 für Studienanfänger in Kohren-Sahlis
 mit Professoren und Assistenten der
 Theologischen Fakultät.
 Für Studierende mit den Abschlusszielen
 Diplom und Erste Theologische Prüfung
 innerhalb einer Landeskirche ist der
 Einführungskurs obligatorisch.

2. Studium spirituale

<i>Die Gottespoesie der Psalmen</i>	Lux, Rüdiger Di 15.15-16.45
<i>Römerbrief</i>	Herzer, Jens Di 9.15-10.45 Mi 11.15-12.45 (14-täglich)
<i>Die Bergpredigt</i>	Schröter, Jens Di 15.15 - 17.45
<i>Theologische Texte Philipp Melanchthons</i>	Beyer, Michael Do 13.30-15.00
<i>Geschichte des Kirchbaus unter liturgisch-symbolischen Gesichtspunkten. I. Von der Frühzeit bis zum Ende des Mittelalters</i>	Schmidt, Frank (Dresden) Mi 9.15-10.45
<i>Orthodoxe Kirchenfamilie der byzantinischen Tradition</i>	Tchernodarov, Andrej Fr 7.11.2008, 14.11.2008 21.11.2008, 28.11.2008 5.12.2008
<i>Adventskantaten Johann Sebastian Bachs</i>	Petzoldt, Martin 28.11.2008/09.01.09 16.00-21.00 Uhr 29.11.08/10.01.09 8.00-12.00 Uhr
<i>Evangelische Spiritualität. Anstöße zum Gespräch</i>	Zimmerling, Peter Fr 9.15-10.45
<i>Der gottesdienstliche Raum</i>	Ratzmann, Wolfgang Fr 9.15-10.45

***Christlich meditieren –
Wie geht das?
Der Weg des Herzensgebets***

Behrendt, Oliver (Nürnberg)
Zimmerling, Peter

Studententag
13.12.2008
Ab 9.00 Uhr

„Kloster auf Zeit“

Bludau, Heiner (Dresden)
Zimmerling, Peter

02.-05.03.2009 im Haus der Stille der sächsischen
Landeskirche in Grumbach bei Dresden

Mo ab 14.00 Uhr
bis Do 13.30 Uhr

Liederkunde

Block, Johannes
Di 13.30-15.00

Das Gebet im Gottesdienst

Mildenberger, Irene
Mo 13.30-15.00

Diese Lehrveranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Gebäude der Theologischen Fakultät, Otto-Schill-Str. 2, in den zu Semesterbeginn über Aushang bekannt gegebenen Räumen statt.

3. Andachten in der Theologischen Fakultät

**Denn es ist uns unmöglich, von dem,
was wir gesehen und gehört haben, nicht zu reden.
Apg. 4,20**

Andacht

**Dienstag, Mittwoch & Donnerstag
10.50 - 11.10.Uhr
Raum 510 (5.Stock; links)**

Mit Gebet, Liedern, persönlichen Gedanken, Losung oder Texten wollen wir gemeinsam den Tag mit Gott beginnen und unseren Blick auf ihn richten. Am Monatsanfang soll jeweils eine Abendmahlsfeier stattfinden. Die Gestaltung liegt in der freien Hand von Studierenden und Dozenten.

**Das Andachts-Team wünscht allen ein
gesegnetes Semester**

4. Abkürzungen

V	= Vorlesung	D	= Diplomstudiengang
S	= Seminar	MHF	= Magister-Hauptfach
SK	= Sprachkurs	MNF	= Magister-Nebenfach
HS	= Hauptseminar	RP	= Lehramt
PS	= Proseminar		
Ü	= Übung		
OS	= Oberseminar		
K	= Kolloquium		
SWS	= Semesterwochenstunden		
n.V.	= nach Vereinbarung		

SQ = Schlüsselqualifikation

01-GTC-BA01/03/06/07 1-3 = Modulnummer für den Studiengang Bachelor Geschichte und Theologie des Christentums (Beispiel für 1., 3. und 5. Semester)

01-LER-BA01/03/05 = Modulnummer für den Studiengang Bachelor Lehramt Kernfach Evangelische Theologie (Beispiel für 1., 3. und 5. Semester)

HS Otto-Schill-Str. 2, EG = Hörsaal Otto-Schill-Str. 2, Erdgeschoss
Städtisches Kaufhaus = Städtisches Kaufhaus, Eingang Universitätsstraße 16

5. Lehrveranstaltungen



An der Universität Leipzig wird zur Zeit umfangreich gebaut. Für die einzelnen Fakultäten bedeutet das, dass die Räume genau geplant werden müssen, um eine möglichst reibungslose Durchführung der Lehrveranstaltungen zu gewährleisten.

An der Theologischen Fakultät Leipzig wird dafür folgendermaßen verfahren: In der Regel erscheint das kommentierte Vorlesungsverzeichnis sowohl als Heft als auch im Internet 14 Tage vor dem Ende eines jeden Semesters. Ca. eine Woche später liegen für die einzelnen Fächer der Theologie Mappen mit Einschreiblisten im Gebäude der Theologischen Fakultät, Otto-Schill-Str. 2, vor dem Raum 305, aus. Innerhalb der Mappen ist für *jede Lehrveranstaltung* eine Liste zu finden, in die man sich bis **2 Wochen vor Semesterbeginn** nur eintragen sollte, wenn man die entsprechende Lehrveranstaltung besuchen muss oder will.

Die Listen werden im Wintersemester 2008/09 zu folgendem Termin eingezogen: am 26.09.2008.

Beachten Sie bitte auch, dass einige Sprachkurse bereits vor dem offiziellen Semestertermin beginnen können.

Bitte beachten Sie weiter, dass für einige Lehrveranstaltungen Zulassungsvoraussetzungen bestehen bzw. die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Überprüfen Sie bitte, ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen, da eine Teilnahme und Anrechnung der Lehrveranstaltung sonst nicht möglich ist.

Für Vorlesungen und Übungen ist die Einschreibung in die Listen Voraussetzung für die Ausstellung eines Testats.

Das Lehrveranstaltungsangebot ist im Internet unter der Adresse: www.uni-leipzig.de/~theolweb/ zu finden.

INSTITUT FÜR ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT

Propheten I (DtrG) **01011001**

Berlejung, Angelika

V/ D, MHF, MNF, RP/
4 SWS /

Mi 9.15-10.45
Do 9.15-10.45

Geschichte Israels **01011011**

Lux, Rüdiger

V/ D, BA, MHF, MNF, RP/
4 SWS /

Di 7.30-9.00
Mi 9.15-10.45

GTC-BA03; LER-BA03
03-AOR-1304

Biblische Überlieferung **Altes und Neues Testament** **01011031**

Lux, Rüdiger
Hüneburg, Martin

V/ /
2 SWS /

Fr 7.30-9.00

GTC-BA01, LER-BA01, SQ 20

Die Gottespoesie der Psalmen **01011002**

Lux, Rüdiger

HS/ D, MHF/
2 SWS /

Di 15.15-16.45

Bemerkungen:

Vorausgesetzt werden das Hebraicum und ein alttestamentliches Proseminar.

Das Seminar findet im Rahmen des Studium spirituale statt.

**Die Bewältigung des Todesschicksals
im Alten Israel und seiner Umwelt
01011012**

Albani, Matthias

HS/
2 SWS /

RP/

Mi 17.00-18.30

**Das Buch der Richter
01011022**

Berlejung, Angelika

HS/ D, MHF, MNF, MA/
2 SWS /

Mi 11.15-12.45
ab 15.10.08

Bemerkungen:

Hebräisch- und Griechischkenntnisse sind ebenso Voraussetzung wie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats. Beginn: 15.10.2008

**Proseminar Altes Testament
01011005**

N.N.

PS/ D, MHF/
2 SWS /

Mi 15.15-16.45

Bemerkungen:

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

**Bibelkundliches Proseminar RP
01011015**

N.N.

PS/ MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mo 13.30-15.00

GTC-BA03; LER-BA03
03-AOR-1304

Bemerkungen:

Es bietet sich an, neben der Teilnahme an den einzelnen Sitzungen genügend Zeit für die Vorbereitung der biblischen Texte einzuplanen.

**Einführung in die
Biblische Archäologie
01011007**

Berlejung, Angelika

Ü/ D, MHF, MNF, RP, für modularisierte
Studiengänge der Fakultät für Geschichte,
Kunst- und Orientalwissenschaften
2 SWS /

Mi 15.15-16.45
ab 15.10.2008
wird teilweise als
Blockveranstaltung
durchgeführt

Bemerkungen:

Gute Englischkenntnisse sind ebenso Voraussetzung wie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats im Museum. Beginn: 15.10.2008

**Hebräische Lektüre
01011017**

Lux, Rüdiger

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
1 SWS /

Di 11.15-12.00

Bemerkungen:

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Hebraicum

**Repetitorium Altes Testament
01011027**

Kunz-Lübcke, Andreas

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mo 11.15-12.45

**Bibelkunde Altes Testament
01011037**

Dietrich, Jan

Ü/ D, MHF/
2 SWS /

Mi 17.00-18.30

Bemerkungen:

Die Übung richtet sich besonders an Studienanfänger/-anfängerinnen. Neben der regelmäßigen Teilnahme an den wöchentlichen Sitzungen sollte ein Arbeitsaufwand von wöchentlich mindestens vier Stunden zur vorbereitenden und begleitenden Lektüre eingeplant werden!

**Altes Testament und Ethik
01011047**

Reichenbach, Gregor;
Franz, Markus

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Do 15.15-16.45

JUDAISTIK

Modernes Hebräisch I (Anfänger) **01011107**

Arndt, Timotheus

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
4 SWS /

Di	13.30-15.00
412	
Do	7.30-9.00
412	

Bemerkungen:

Insgesamt besteht ein Kursangebot über vier Semester, das in einen Hebräisch-Gesprächskreis mündet.

Dauer: jeweils 4 SWS, zusätzlicher Arbeitsaufwand mindestens 4 SWS (gleichmäßig über die Woche verteilt).

Für Hörer aller Fakultäten.

Modernes Hebräisch III **01011117**

Arndt, Timotheus

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
4 SWS /

Di	15.15-16.45
412	
Do	9.15-10.45
412	

Bemerkungen:

Insgesamt besteht ein Kursangebot über vier Semester, das in einen Hebräisch-Gesprächskreis mündet. Dauer: jeweils 4 SWS, zusätzlicher Arbeitsaufwand mindestens 2 SWS (gleichmäßig über die Woche verteilt). Für Hörer aller Fakultäten.

**Modernes Hebräisch:
Lektüre und Konversation
01011127**

Arndt, Timotheus

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

n.V.
412

Bemerkungen:

Voraussetzung sind Vorkenntnisse im Hebräischen, wie sie im viersemestrigen Kurs in Leipzig erworben werden können. Dauer: 2 SWS, zusätzlicher Arbeitsaufwand bis zu 2 SWS.
Terminabsprache: Dienstag der ersten Vorlesungswoche, 14.10.2008, 15.00 Uhr in der Forschungsstelle, Raum 412. Für Hörer aller Fakultäten.

**Lesen jüdischer Traditionsliteratur
01011137**

Arndt, Timotheus

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

n.V.
412

Bemerkungen:

Hebräisch-Kenntnisse sind Voraussetzung.
Terminabsprache: Dienstag der ersten Vorlesungswoche, 2008-10-14, 15.00 Uhr in der Forschungsstelle, Raum 412. Für Hörer aller Fakultäten.

**Nachbiblische Geschichte Israels:
Einführung und Überblick
01011147**

Arndt, Timotheus

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Do 11.15-12.45
412

Bemerkungen:

Für Hörer aller Fakultäten.

Einführungen: Auslegungstraditionen: Arndt, Timotheus
Der Midrasch
01011157

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mi 13.30-15.00
412

Bemerkungen:

Kenntnisse der hebräischen Sprache sind erwünscht.

Interessenten, die keine Hebräischkenntnisse mitbringen, werden um Rücksprache mit Dr. Arndt gebeten. Für Hörer aller Fakultäten.

Einführung: Grundbegriffe des
Judentums: Tora
01011167

Arndt, Timotheus

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Do 13.30-15.00

INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT

Neutestamentliche Zeitgeschichte 01012001

Böhm, Martina

V/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mo 9.15-10.45

Bemerkungen:

Geeignet für Studierende aller Semester und Studiengänge

Römerbrief 01012021

Herzer, Jens

V/
3 SWS /

D/ Di 9.15-10.45
Mi 11.15-12.45(14-täglich)
mittwochs beginnt die V am 29.10.2008

Bemerkungen:

Die 3st. Vorlesung wird aufgeteilt in eine 2st. Vorlesungseinheit und ein 1st. Kolloquium, das 14-täglich stattfinden wird und für alle verbindlich ist, die einen Leistungs- oder Teilnahmechein erwerben wollen. Das Kolloquium bietet Raum zur Diskussion und einer Vertiefung der Vorlesungsinhalte. Griechischkenntnisse werden für Hauptfachstudierende vorausgesetzt und die behandelten Texte in der Vorlesung gemeinsam übersetzt. Zu den Vorlesungen sind das NT-Graece (Nestle-Aland ab 26. Auflage) mitzubringen. Für Vor- und Nachbereitung sind ca. 2-3 Stunden einzuplanen. Für Studierende im Lehramt und Magister-Nebenfach wird die Vorlesung „Neutestamentliche Zeitgeschichte“ empfohlen.

Die Vorlesung findet im Rahmen des Studium spirituale statt.

Christologie des Neuen Testaments
01012011

Schröter, Jens

V/ D, MHF/
3 SWS /

Di 11.15 - 12.45
Mi 9.15-10.45 (14täglich)

Bemerkungen:

Zeitaufwand: 4-5 Wochenstunden zur Vor- und Nachbereitung der Vorlesung sowie zur Lektüre ausgewählter Sekundärliteratur und exegetischen Präparierung neutestamentlicher Texte.

Biblische Überlieferung
Altes und Neues Testament
01012031

Hüneburg, Martin;
Lux, Rüdiger

V/ /
2 SWS /

Fr 7.30-9.00

01-GTC-BA01, 01-LER-BA01, SQ20

Die Bergpredigt
01012002

Schröter, Jens

HS/ D, MHF/
3 SWS /

Di 14.15-16.45

Bemerkungen:

Voraussetzung: Graecum (keine Teilnahme ohne Graecum möglich!). Übernahme eines Protokolls und eines Referats sind notwendige Voraussetzungen für den Erwerb eines Teilnahme Scheins. Qualifizierte Scheine werden für eine zusätzlich angefertigte Seminararbeit ausgestellt. Zeitaufwand: ca. 6 Wochenstunden zur Vorbereitung der Seminarsitzungen.

Das Seminar findet im Rahmen des Studium spirituale statt.

**Seminar für Studierende
ohne Griechisch:
Kirche im Matthäusevangelium
01012012**

Hüneburg, Martin

HS/ MNF, RP/
2 SWS /

Mo 9.15-10.45

Bemerkungen:

Die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und eines Protokolls wird vorausgesetzt.

**Frühes Christentum in Kleinasien
01012022**

Herzer, Jens;
Hüneburg, Martin;
Schröter, Jens

HS/ D, MHF, MNF, RP, GTC, LER/
2 SWS /

Mi 13.30-15.00

**Einführung in die Exegese des
Neuen Testaments
01012005**

Rost, Bettina

PS/ D, MHF/
3 SWS /

Di 13.30-16.00

Bemerkungen:

Voraussetzung: Persönliche Einschreibung im Institut für Neues Testament (Zi. 430), Mi/Do, 1./2. Oktober 2008, jeweils von 9-13 Uhr, unter Vorlage des Graecums!

Für die Veranstaltung sind 6-8 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit pro Woche einzuplanen. Eine Proseminararbeit kann angefertigt werden.

**Die Entstehung des
neutestamentlichen Kanons
01012006**

Schröter, Jens

OS/ D, MHF/
1 SWS /

Mi 9.00-10.30
Beginn: 22.10.2008
(14täglich)

Bemerkungen:

Voraussetzung: Graecum und Latinum (keine Teilnahme ohne Griechisch- und Lateinkenntnisse möglich!)

**Bibelkunde des Neuen Testaments
01012007**

Engelmann, Michaela

Ü/ D, MHF/
2 SWS /

Mo 17.00-18.30

Bemerkungen:

Mit einer mündlichen Bibelkundeprüfung kann der Bibelkunde-Schein (Achtung: nicht der Schein „Bibelkundliches Proseminar“!) erworben werden. Die Übung dient der Vorbereitung auf diese Prüfung, die unmittelbar im Anschluss an das Semester abgelegt werden soll. Daher sind von Beginn an ca. 4-6 Stunden pro Woche für eine gründliche Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen einzuplanen.

**Texte zur Präexistenz Christi im
Neuen Testament
01012017**

Kunath, Friederike

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Do 15.15-16.45

Bemerkungen:

Griechischkenntnisse sind Voraussetzung. Wer ohne Griechischkenntnisse teilnehmen möchte, möchte sich bitte vorher mit mir in Verbindung setzen. Leistungsscheine können nicht ausgestellt werden.

**Forschungswerkstatt:
Exegetische Lektüre der Pastoralbriefe
01012037**

Herzer, Jens

Ü/ D, MHF, RP(Gym)/
2 SWS /

Mi 15.15-16.45

Bemerkungen:

Voraussetzung sind (Bibelkundliches) Proseminar Neues Testament sowie Graecum bzw. NT-Griechischkenntnisse.

***Verborgene Reden Jesu: EinBlick in
die Welt des antiken Christentums***
01012047

Dreßler, Constanze

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

n.V.

Bemerkungen:

Die Auswahl der Texte sowie die thematischen Schwerpunkte der Übung werden in der ersten Sitzung besprochen. Die aktive (Mit-)Arbeit und -gestaltung der einzelnen Arbeitseinheiten wird erwartet (kurze Einführungsreferate, Lektüre der zu besprechenden Texte). Griechische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Erstes vorbereitendes Treffen und Terminabsprache am 14. Oktober 2008, 15.00 Uhr im Institut für Neues Testament (ggf. Aushang beachten).

**Doktorandenkolloquium
01012000**

Schröter, Jens

K/ D, MHF, Promotionsstudierende/
1 SWS /

Mi
17.00-18.30 (14täglich)
Beginn: 22.10.08

INSTITUT FÜR KIRCHENGESCHICHTE

Geschichte der Alten Kirche (KG I) 01013001

Fitschen, Klaus

V/ D, RP, MHF, MNF/
3 SWS /

Di 9.15-10.45
Do 9.15-10.00

Bemerkungen:

Griechisch- und Lateinkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Kirchengeschichte IV: Von der Mitte des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts 01013011

Kohnle, Armin.

V/ D, MHF, MNF, RP/
4 SWS /

Mo 11.15-12.45
Do 11.15-12.45

Bemerkungen:

Zur Vorlesung gehört ein Tutorium von 1 SWS.
Beginn der Vorlesung 16.10.2008.

Geschichte des Christentums 01013021

Hein, Markus

V/ /
2 SWS /

Mi 15.15-16.45

GTC-BA01, LER-BA01, SQ 20

**Grundfragen theologischen Arbeitens
01013031**

Beyer, Michael

V/ /
2 SWS /

Di 17.00-18.30

GTC-BA01, LER-BA01

**Die Entflechtung von Staat und
Kirche im 19. Jahrhundert
01013002**

Fitschen, Klaus

HS/ D, RP/
2 SWS /

Di 13.30-15.00

Bemerkungen:

Die Teilnahme verpflichtet zur Übernahme eines Referates.

**Hauptseminar zur
Reformationsgeschichte und
Philipp Melanchthon
01013012**

Kohnle, Armin

HS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Di 17.00-18.30

Bemerkungen:

Beginn: 14.10.2008.

**Hauptseminar zur
Territorialkirchengeschichte und
Theologie in Leipzig im 19. Jahrhundert
01013022**

Kohnle, Armin

HS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mi 13.30-15.00

Bemerkungen:

Beginn 15.10.2008

**Einführung in die Kirchengeschichte
01013005**

Hein, Markus

PS/
2 SWS /

D/

Mo 13.30-15.00

Bemerkungen:

Das Proseminar ist Voraussetzung für den Zugang zu den Hauptseminaren im Fach Kirchengeschichte. Lateinkenntnisse sind erforderlich. Voraussetzung ist die vorherige Lektüre von Moeller, B.: Geschichte des Christentums in Grundzügen. Göttingen 8. Aufl. 2004.

**Oberseminar des Instituts für
Kirchengeschichte
01013006**

Fitschen, Klaus;
Kohnle, Armin.;
Beyer, Michael

OS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Do 16.15-17.45,
14tägl.

Bemerkungen:

Doktoranden und Habilitanden der KG und Interessenten aus anderen Wissenschaftsbereichen; Studenten höherer Semester nach Vereinbarung.

**Quellen zur Vorlesung KG I
01013007**

Fitschen, Klaus

Ü/ D, RP, MHF, MNF/
1 SWS /

Do 10.00-10.45

Bemerkungen:

Die literarischen Quellen werden in Übersetzung mit gelegentlichen Seitenblicken auf den lateinischen und griechischen Text präsentiert.

**Eusebius von Caesarea:
Kirchengeschichte
01013017**

Fitschen, Klaus

Ü/ D, RP, MHF, MNF/
2 SWS /

Do 13.30-15.00

Bemerkungen:

Je nach Sprachkenntnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird entschieden, wie hoch der Anteil der Arbeit am griechischen Text sein wird.

**Protestantische Bekenntnisschriften
01013027**

Bauer, Gisa

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Fr 23./30.01.09
14.00-19.00 Uhr
Sa 24./31.01.09
9.00-12.00 und
13.00-16.00 Uhr

Bemerkungen:

Die Übernahme von Kurzreferaten wird erwartet.
Verpflichtendes Vortreffen: 17.01.2009, 10.00 Uhr.

**Theologische Texte Philipp Melanchthons
01013037**

Beyer, Michael

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Do 13.30-15.00

Bemerkungen:

Die Übung findet im Rahmen des Studium spirituale statt.

CHRISTLICHE ARCHÄOLOGIE UND KIRCHLICHE KUNST

**Geschichte des Kirchbaus unter
liturgisch-symbolischen
Gesichtspunkten.**

Schmidt, Frank
(Dresden)

**I. Von der Frühzeit bis zum Ende
des Mittelalters
01013101**

V/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mi 9.15-10.45

GTC-BA07-2

Bemerkungen:

Für Grund- und Hauptstudium geeignet.

Die Lehrveranstaltung ist für das Seniorenstudium geeignet und findet im Rahmen des Studium spirituale statt.

ÖKUMENIK UND KONFESSIONSKUNDE

Diaspora - die Geschichte ihrer Wahrnehmung und Bedeutung für Kirche und Theologie 01013204

Epting, Karl-Christoph

HS(Block)/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Termine siehe unter
Bemerkungen

Bemerkungen:

Die Lehrveranstaltung wird als Vorlesung und Seminar durchgeführt.
Teilnahme- und Leistungsscheine können erworben werden.

Termine: Donnerstag 13.11.08 17.15- 18.45 Uhr
Freitag 14.11.08 14.15- 17.45 Uhr
Samstag 15.11.08 9.15 - 12.30 Uhr
Donnerstag 4.12.08 17.15- 18.45 Uhr
Freitag 5.12.08 14.15- 17.45 Uhr
Samstag 6.12.08 9.15- 12.30 Uhr
Freitag 16.01.09 14.15- 17.45 Uhr

Orthodoxe Kirchenfamilie der byzantinischen Tradition 01013214

Tchernodarov, Andrej

HS(Block)/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Termine siehe unter
Bemerkungen

Bemerkungen:

Termine: Fr 7.11.2008; 14.11.2008; 21.11.2008; 28.11.2008; 5.12.2008
Die Übung findet im Rahmen des Studium spirituale statt.

**Konfession - Gesellschaft - Staat:
reformatorisches Profil in einem
katholischen Land
01013224**

Ricca, Paolo (Rom);
Hüffmeier, Wilhelm
(Berlin)
Beyer, Michael

HS(Block)/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

12.12.08/ ab 14.00
13.12.08/ab 9.00
6.2.09/ab 14.00
7.2.09/ab 9.00

Bemerkungen:

Für alle interessierten Studentinnen und Studenten, insbesondere für die Stipendiaten des GAW.

Ort: Franz Rendtorff Haus, Zentrale des Gustav-Adolf-Werkes,
Pistorisstr. 6, 04229 Leipzig.

TERRITORIALKIRCHENGESCHICHTE

Hauptseminar zur Territorialkirchengeschichte 01013302

Kohnle, Armin.

HS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mi 13.30-15.00

Bemerkungen:

Beginn 15.10.2008

INSTITUT FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Dogmatik I **01014001**

Petzoldt, Matthias G.

V/ D, MHF, MNF/
4 SWS /

Mi 11.15-12.45
Do 11.15-12.45

GTC-BA06

Bemerkungen:

Themen im WS 2008/09 sind Prolegomena, Christologie, Ekklesiologie und Sakramentenlehre; im SS 2009 Anthropologie, Schöpfungslehre, Eschatologie und Trinitätslehre. Die Fragen der Soteriologie und der Gotteslehre durchziehen alle Themen der Dogmatik. Die Überlegungen zu einem verantwortlichen Reden von Gott bündeln aber das ganze Nachdenken über den Inhalt des christlichen Glaubens.

Ethik **01014011**

Oermann, Nils Ole (Berlin)

V/ D, MHF, MNF, RP/
3 SWS /

Mo 11.15-12.45
+ Blockeinheit

Bemerkungen:

Teile der Vorlesung werden geblockt an einem Wochenende stattfinden. Zusätzlich wird ein Examinatorium angeboten.

Dawkins, Hitchens und andere - eine neue Welle atheistischer Religionskritik ? **01014002**

Petzoldt, Matthias G.

HS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mi 13.30-15.00

GTC-BA06

Christliches Denken und Handeln
01014003

Petzoldt, Matthias G.

S/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /
SQ 20

Mo 7.30-9.00

Adventskantaten
Johann Sebastian Bachs
01014004

Petzoldt, Martin

HS(Block)/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

28.11.2008/09.01.09
16.00-21.00 Uhr
29.11.08/10.01.09
8.00-12.00 Uhr

Bemerkungen:

Vorbesprechung Mittwoch, 15.10.2008, 11.00 Uhr, Zimmer 316.
Das Seminar findet im Rahmen des Studium spirituale statt.

Einführung in die
Systematische Theologie
01014015

Kirchhof, Tobias

PS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Di 17.00-18.30 Uhr

Vorkenntnisse in Griechisch und Latein werden erwartet.

Bemerkungen:

offen für alle Interessierten

**Rechtfertigung im Blick
angewandter Ethik
01014025**

Franz, Markus

PS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mo 13.30-15.00

**Berufsbild: Theologin/Theologe
01014007**

Kirchhof, Tobias

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Di 19.00-20.30 Uhr

Bemerkungen:

offen für alle Interessierten

**Altes Testament und Ethik
01014017**

Franz, Markus;
Reichenbach, Gregor

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Do 15.15-16.45 Uhr

Wegen der Spezialisierung können Blockseminare und interdisziplinäre Seminare im Fach Systematische Theologie nicht das pflichtgemäße Hauptseminar für das theologische Examen ersetzen.

FUNDAMENTALTHEOLOGIE UND HERMENEUTIK

**Dawkins, Hitchens und andere -
eine neue Welle atheistischer
Religionskritik?
01014102**

Petzoldt, Matthias G.

HS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /
GTC-BA06

Mi 13.30-15.00

**Felder und Methoden systematisch-
theologischen Nachdenkens
01014005**

Valdorf, Ronny

PS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Do 17.00-18.30 Uhr

Zeitaufwand zur Vor- und Nachbereitung: mind. 3 Stunden.

INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE

Gemeindepädagogik 01015001

Ratzmann, Wolfgang

V/ D, MHF, MNF/
3 SWS /

Do 9.15-10.45
Fr 8.15-9.00

Seelsorge I 01015011

Zimmerling, Peter

V/ D, MHF, MNF/
2 SWS /

Do 11.15-12.45

Evangelische Spiritualität. Anstöße zum Gespräch 01015021

Zimmerling, Peter

V/ D, MHF, MNF,
2 SWS /

Fr 9.15-10.45

Bemerkungen:

Offen für Hörer aller Fakultäten, Senioren.

Die Vorlesung findet im Rahmen des Studium spirituale statt und wird ergänzt durch zwei Übungen: Studientag „Christlich meditieren“ und „Kloster auf Zeit“.

Homiletisches Seminar 01015002

Zimmerling, Peter

HS/ D/
6 SWS /

Di 13.30-16.45
So. Vormittag
Liturgietag 1.11.08

Bemerkungen:

Zum Seminar gehört die Teilnahme am liturgischen Tag.
Maximal 14 Teilnehmende.

**Katechetisches Seminar
01015012**

Ratzmann, Wolfgang

HS/ D, RP/
2 SWS /

Do 13.30-15.00

**Der gottesdienstliche Raum
01015003**

Ratzmann, Wolfgang

S/ D/
2 SWS /

Fr 9.15-10.45

GTC-BA07-2

Bemerkungen:

Offen auch für Studierende im Aufbaustudiengang Liturgiewissenschaft.
Das Seminar findet im Rahmen des Studium spirituale statt.

**Krankenseelsorge
01015013**

Biskupski, Werner (Leipzig);
Böhme, Michael (Leipzig)

S/ D, MHF, MNF, RP/
3 SWS /

Di 15.15-17.45

Bemerkungen:

Maximal 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Die erste Sitzung mit entscheidenden Absprachen findet am 14. Oktober 2008 statt. Die gemeinsame Arbeit wird mit einer zusätzlichen Blockeinheit am Freitag, dem 17. Oktober 2008, 15.00-20.00 Uhr fortgesetzt. Diese Blockeinheit ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

**Diakonik als angewandte Ethik
01015023**

Turre, Reinhard
(Leipzig)

S/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mi 17.00-18.30

**Einführung in die Handlungsfelder
der Praktischen Theologie
01015005**

Block, Johannes

PS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mo 15.15-16.45

**Christlich meditieren –
Wie geht das?
Der Weg des Herzensgebets
01015007**

Behrendt, Oliver
(Nürnberg)
Zimmerling, Peter

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
1 SWS /

Studientag
13.12.2008
Ab 9.00 Uhr

**„Kloster auf Zeit“
01015017**

Bludau, Heiner (Dresden)
Zimmerling, Peter

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

02.-05.03.2009 im Haus der
Stille der sächsischen
Landeskirche in Grumbach bei
Dresden

Mo ab 14.00 Uhr
bis Do 13.30 Uhr

Liederkunde
01015027

Block, Johannes

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Di 13.30-15.00

GTC-BA07-2

Bemerkungen:

Beginn: 14. Oktober. Der Arbeitsumfang beträgt 2 bis 4 Stunden. Eine öffentliche Autorenlesung mit Pfarrer i.R. Detlev Block findet am Montagabend, den 19. Januar, statt (Termin bitte vormerken!).

Die Übung findet im Rahmen des Studium spirituale statt.

Liturgisches Singen
01015037

Baumgärtel, Lothar (Leipzig)

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
3 SWS /

Do 15.00-17.30

Bemerkungen:

Besonders eingeladen sind hierzu Studierende mit geringen Vorkenntnissen bzw. mit besonderen Schwierigkeiten im Singen.
Leistungsnachweis: mdl. Prüfung

RELIGIONS- UND KIRCHENSOZIOLOGIE

Einführung in die Religions- und Kirchensoziologie 01015101

Pickel, Gert

V/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Di 9.15-10.45

GTC-BA07-1

Bemerkungen:

Auch offen für Studierende der Kulturwissenschaften,
Religionswissenschaft, Soziologie und ggf. MES.
Leistungsnachweis: Klausur

Entwicklungen der Kirchlichkeit und Religiosität in West- und Ostdeutschland 01015102

Pickel, Gert

HS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mo 15.15-16.45

GTC-BA07-1

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit
Offen für Studierende der Kulturwissenschaften, Religionswissenschaft
und Soziologie.

Religion und Politik – Die (Sozial)wissenschaftliche Diskussion eines schwierigen Verhältnisses 01015112

Pickel, Gert

HS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Di 11.15-12.45

GTC-BA07-1

Bemerkungen:

Auch offen für Studierende der Kulturwissenschaften, Religionswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft und ggf. european studies. Leistungsnachweis: Präsentation und Hausarbeit

**Einführung in die Religions- und
Kirchensoziologie – Beschäftigung mit
zentralen Texten der Religions- und
Kirchensoziologie
01015107**

Pickel, Gert

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mo 17.00-19.00

GTC-BA07-1

Bemerkungen:

Auch offen für Studierende der Kulturwissenschaften, Religionswissenschaft, Soziologie und european studies.

Begleitend zur Vorlesung Einführung in die Religions- und Kirchensoziologie. Leistungsnachweis: Klausur in Vorlesung

MISSIONSWISSENSCHAFT

**Grundfragen der
Missionstheologie - im Gespräch
mit Gustav Warnecks
"Evangelischer Missionslehre"
01015202**

Haufe, Christoph-Michael
(Taucha)
Hamel, Martin (Chemnitz)

HS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mo 11.15-12.45

Bemerkungen:

Ein Leistungsnachweis für das Fach Missionswissenschaft kann erworben werden.

INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK

Theorien der religiösen Entwicklung 01016001

Hanisch, Helmut

V/ D, RP/
2 SWS /

Di 11.15-12.45

GTC-BA07-3, LER-BA05

Bemerkungen:

Diese Lehrveranstaltung gilt als Pflichtvorlesung für alle Lehramtsstudiengänge (auslaufende Studiengänge), für Studierende der Theologie (Kirchliches Examen und Diplom) und für den polyvalenten Bachelor-Studiengang LER. Diese Vorlesung ist Teil der Modulprüfung.

Fachpraktisches Seminar Gymnasium 01016002

Hanisch, Helmut/
Dinter, Alexander

HS/ D, RP/
3 SWS /

Fachpraktisches Seminar Mittelschule 01016012

Hanisch, Helmut/
Knauth, Christa

HS/ D, RP/
3 SWS /

**Fachpraktisches Seminar
Grundschule
01016022**

Hanisch, Helmut

HS/ D, RP/
3 SWS /

**Ausgewählte didaktische Themen des ev.
Religionsunterrichts der Grundschule
01016032**

Zickert, Steffi

HS/ RP (GS)/ Mi 17.00-18.30
2 SWS /

Bemerkungen:

Dieses Angebot gilt für alle Studierenden LA GS (alte Studienordnung).
Es kann ein Leistungsschein erworben werden.

**Einführung in die Fachdidaktik
01016003**

Hanisch, Helmut

S/ D, RP/ Do 17.00-18.30
2 SWS /

GTC-BA07-3, LER-BA05

Bemerkungen:

Diese Lehrveranstaltung gilt als Wahlpflichtveranstaltung für den Bachelorstudiengang und ist Teil der Modulprüfung. Zugleich ist es eine Pflichtveranstaltung für Studierende der Theologie (Kirchliches Examen und Diplom).

**Schulpraktische Studien II/III
01016013**

Hanisch, Helmut

S/ Fr 9.15-10.45
2 SWS /

GTC-BA07-3, LER-BA05

Bemerkungen:

Diese Lehrveranstaltung wird nur für den Bachelor-Studiengang LER angeboten und ist Teil der Modulprüfung.

INSTITUT FÜR LITURGIEWISSENSCHAFT DER VELKD BEI DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT

Liturgie und Recht **01017004**

Mildenberger, Irene;
Ratzmann, Wolfgang
u.a.

S(Block)/ Aufbaustudiengang
Liturgiewissenschaft/
2 SWS /

Do, 6.11. ab 15.00
Erfurt
Sa. 8.11. bis 13.00
Erfurt

Bemerkungen:

Das Blockseminar ist Teil des Aufbaustudienganges Liturgiewissenschaft. Neben den Studierenden des Aufbaustudienganges und Promovend/inn/en der Praktischen Theologie können weitere Interessenten nach persönlicher Rücksprache teilnehmen. Lehrende: Corinna Dahlgrün (Jena), Hermann Goltz (Halle), Benedikt Kranemann (Erfurt), Irene Mildenberger, Wolfgang Ratzmann, Anne Steinmeier (Halle).

Liturgisches Handeln **01017007**

Mildenberger, Irene

Ü/ D (andere auf Anfrage)/
2 SWS /

Do 13.30-15.00

Bemerkungen:

Maximal 8 Teilnehmende, Notenkenntnisse werden vorausgesetzt. Die Übung findet im Liturgiewissenschaftlichen Institut, Otto-Schill-Str.2, Raum 505, statt, einige Male wird sie in verschiedene Kirchen verlegt.

**Das Gebet im Gottesdienst
01017017**

Mildenberger, Irene

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mo 13.30-15.00

Bemerkungen:

Für Samstag, 15. November, ist ein Studientag geplant, der von der Betreuerin des VELKD-Projektes, Pastorin Dr. Katharina Wiefel-Jenner, Berlin, mit gestaltet wird.

Die Übung findet im Rahmen des Studium spirituale statt.

LEKTORAT FÜR ALTE SPRACHEN

Griechisch I a **01018009**

Hassenrück, Helga

SK/ D, MHF, MNF, RP/
8 SWS /

Mo	9.15-10.45
Di	9.15-10.45
Mi	9.15-10.45
Do	11.15-12.45

Inhalt:

Dieser Kurs, der im ersten Semester anhand des Lehrbuches Grundkenntnisse der altgriechischen Sprache vermittelt, führt über zwei Semester zum Graecum im Herbst 2009.

Literaturhinweise:

Lehrbuch ARS GRAECA (ISBN-Nr.: 314-0121-30X)

Bemerkungen:

Die Lehrveranstaltung ist ausschließlich für Theologiestudierende im Diplomstudiengang und Studiengang Kirchliches Examen geöffnet und schließt einen Intensivkurs (30 Std.) ein. Es ist sinnvoll, die griechischen Buchstaben vor Beginn des Kurses zu lernen.

Zeitaufwand: wöchentlich mindestens 8 Stunden

Griechisch I b **01018019**

Streibert, Christian

SK/ D, MHF, MNF, RP/
8 SWS /

Mo	13.30-15.15
Di	11.15-12.45
Do	13.30-15.15
Fr	11.15-12.45

Inhalt:

Dieser Kurs, der im ersten Semester anhand des Lehrbuches Grundkenntnisse der altgriechischen Sprache vermittelt, führt über zwei Semester zum Graecum im Herbst 2009.

Literaturhinweise:

Elliger, Winfried u.a.: Kantharos. Lese- und Arbeitsbuch. Stuttgart, 1994ff – Hellas. Grammatik. Hrsg.: v. F. Maier. 2. Aufl. Bamberg, 2007

Bemerkungen:

Dieser Kurs steht Studierenden aller Fakultäten offen. Die ersten 12 Plätze werden an Theologiestudierende vergeben.

Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs (30 Std.) ein.

Zeitaufwand: wöchentlich mindestens 8 Stunden.

Hebräisch I a

Streibert, Christian

01018029

SK/ D, MHF, MNF/
4 SWS /

Mo	15.15-16.45
Do	11.15-12.45

GTC-BASQ-H1, 03-AOR-0202

Inhalt:

In diesem Kurs werden Grundlagen der althebräischen Formen- und Satzlehre erarbeitet.

Literaturhinweise:

Krause, M: Hebräisch. Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik . Berlin, 2008 –Biblia Hebraica Stuttgartensia. - Gesenius, W.: Hebräisches und aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament. Nachdruck d. 17. Aufl., Berlin, 1962.

Bemerkungen:

Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs im Febr./März 2009 ein.

Zeitaufwand: wöchentlich mindestens 4 Std.

Hebräisch I b

Streibert, Christian

01018039

SK/ D, MHF, MNF, RP/
4 SWS /

Di	9.15-11.45
Fr	13.45-15.15

GTC-BASQ-H1, 03-AOR-0202

Inhalt:

In diesem Kurs werden Grundlagen der althebräischen Formen- und Satzlehre erarbeitet.

Literaturhinweise:

Krause, M: Hebräisch. Biblisch-hebräische Unterrichtsgrammatik . Berlin, 2008 –Biblia Hebraica Stuttgartensia. - Gesenius, W.: Hebräisches und aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament. Nachdruck d. 17. Aufl., Berlin, 1962.

Bemerkungen:

Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs im Febr./März 2009 ein.

Zeitaufwand: wöchentlich mindestens 4 Std.

Latein I a
01018049

Hassenrück, Helga

SK/
8 SWS /

D/

Mo	11.15-12.45
Di	11.15-12.45
Mi	11.15-12.45
Do	9.15-10.45

Inhalt:

Der Kurs vermittelt Grundlagen der lateinischen Formen- und Satzlehre und führt über zwei Semester zum Latinum im Juli oder Oktober 2009.

Literaturhinweise:

Lehrbuch Latinum. Ausgabe B. von H. Schlüter und K. Steinicke. Latein-Grammatik: Pocket Teacher von Roland Granobs und Jürgen Reinsbach.

Bemerkungen:

Die deutsche Grammatik (Satzglieder, Wortarten etc.) sollte jedem Teilnehmer/in bekannt sein. Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs im März 2009 nach einem gesonderten Plan ein.

Zeitaufwand: wöchentlich mindestens 8 Stunden.

Latein I b
01018059

Streibert, Christian

SK/ D, MHF, MNF, RP/
6 SWS /

GTC-BASQ-L1, LER-BASQ-L1

Mo	17.00-18.30
Di	15.15-16.45
Fr	9.15-10.45

Inhalt:

Dieser Kurs, der im ersten Semester anhand des Lehrbuches Grundkenntnisse der lateinischen Sprache vermittelt, führt über zwei Semester und einen Intensivkurs (60 Std.) zum Latinum im Herbst 2009.

Literaturhinweise:

Latinum. Ausgabe B. von H. Schlüter und K. Steinicke. 2., veränd. Aufl. Göttingen, 1997 – Lateinische Kurzgrammatik von C. Haussig u.a. 16. Aufl. Frankfurt/M., 1975.

Bemerkungen:

Der Intensivkurs wird von Frau Hassenrück gehalten.
Zeitaufwand: wöchentlich mindestens 6 Stunden

**Neutestamentliches Griechisch I
01018069**

Hassenrück, Helga

SK/ D, MHF, MNF, RP/
4 SWS /

Mo 7.30-9.00
Mi 13.15-14.45

GTC-BASQ-G, LER-BASQ-G

Inhalt:

Dieser Kurs führt über zwei Semester zur Lektüre neutestamentlicher Texte und schließt mit der Prüfung (Griechischkenntnisse) im September 2009 ab.

Literaturhinweise:

Schoch, Reto: Griechischer Lehrgang zum Neuen Testament. Tübingen, 2000 (UTB 2140).

Bemerkungen:

Zeitaufwand: wöchentlich mindestens 4 Stunden

ANGEBOTE ANDERER FAKULTÄTEN

Juristenfakultät

Kirchenrecht

V

Schmidt, Thomas
(Leipzig)

Fr 11.15-12.45

Römisches Recht

V

Willvonseder, Reinhard
(Universität Wien)

Blockveranstaltung

Näheres später über Aushänge durch die Juristenfakultät!

Institut für Philosophie

Die Entstehung der Philosophie des Subjekts: Schellings Frühe Philosophie 1795-1800

HS

Dietzsch, Steffen

Fr 13.15-14.45
Brühl 808

Just Health – Meeting Health Need Fairly: Norman Daniels Zu aktuellen Problemen des Gesundheitswesens

HS als Block

Friedrich, Daniel
Mo, 09.02. bis Fr 13.02.2009,
9.00-16.00 Uhr
Vorbesprechung: 06.10., 10.30 Uhr

Über das Symbolische in der Politik HS

Luutz, Wolfgang

Do 13.15-14.45
Brühl 810

Religionswissenschaftliches Institut

Bitte erkundigen Sie sich im Religionswissenschaftlichen Institut direkt nach für Theologiestudierende geeigneten Lehrveranstaltungen!

Institut für Germanistik

Sprechgestaltung für Theologen 01019017

Lemke, Sigrun

SK/ D
2 SWS /

Mo 12.15-13.45
Städtisches Kaufhaus

Inhalt:

Schwerpunkte der Übung bilden die Befähigung zu sach- und sozialbezogener Gesprächs- und Rederhetorik sowie zu text- und hörerorientiertem Vorlesen. Angestrebt wird die Erhöhung der individuellen stimmlich-sprecherischen Belastbarkeit, Wirksamkeit und Ausdrucksfähigkeit, um den spezifischen kommunikativen Anforderungen des Berufes gerecht werden zu können.

Bemerkungen:

Diese Lehrveranstaltung wird vom Institut für Germanistik alle 2-3 Semester angeboten. Im Studentensekretariat/Prüfungsamt der Theologischen Fakultät (Zimmer 305) kann sich für die Lehrveranstaltung im **SS 2009** in eine Liste eingetragen werden.

Fachsprachenzentrum

Englisch für Theologen

Middell, Gudrun

Do

(bitte Aushänge beachten)

Ü/D, MHF, MNF, RP/

Inhalt:

Die fachsprachliche Übung beinhaltet:

- Lesen und Diskussion von Fach- und Bibeltexten (Textvergleich):
King James Version und Revised Standard Version)
- Hörverstehen von Ton- und Videoaufzeichnungen
- Diskussion von fachspezifischen Themen

III. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Adressen/Sprechzeiten

a) Postanschrift:

**Universität Leipzig
Ritterstr. 26
04109 Leipzig
Postfach 100920
04009 Leipzig**

**Tel.: (0341) 97 108
Telefax: (0341) 9730099
Telex: 311153 uni d**

b) Rektorat und Verwaltung

Rektor:	Prof. Dr. Franz Häuser Ritterstr. 26, 04109 Leipzig 1. OG, Zimmer 108, Tel.: (0341) 9730000
Prorektor für Lehre und Studium:	Professor Dr. Wolfgang Fach Ritterstr. 26, 04109 Leipzig 2. OG, Zimmer 208 Tel.: (0341) 9730010
Prorektor für strukturelle Entwicklung:	Prof. Dr. Robert Holländer Ritterstr. 26, 04109 Leipzig 2. OG, Zimmer 218 Tel.: (0341) 9730040
Prorektor für Forschung:	Prof. Dr. Martin Schlegel Ritterstr. 26, 04109 Leipzig 3. OG, Zimmer 314 Tel.: (0341) 9730020
Kanzler:	Dr. jur. Frank Nolden Ritterstr. 26, 04109 Leipzig 2. OG, Zimmer 212 Tel.: (0341) 9730100

Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung.

Studentenrat: Studentensprecher/in
Liebigstr. 27a, 04103 Leipzig
Tel.: (0341) 9737850
e-mail: sp@stura.uni-leipzig.de
www.stura.uni-leipzig.de

Studentensekretariat: Leiter: Dr. Klaus Dietz
Goethestr. 6, Zi. 028
Tel.: (0341) 9732003

Sprechzeiten: **Di 9.00-12.00, 13.00-17.00 Uhr**
Do 9.00-11.00, 13.00-15.00 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr

- Immatrikulation, Studienortwechsel
Zi. 030
Tel.: (0341) 9732/012/013/014/015

- Rückmeldungen, Exmatrikulation
Zi. 009 und 030
Tel.: (0341) 9732017

- Studiengangwechsel
Zi 420
Tel.: (0341) 9732016

Akad. Auslandsamt: Leiter: Dr. Svend Poller
Goethestr. 6, Zi. 423
Tel.: (0341) 9732020

Sprechzeiten: **Di 9.00-11.00, 13.00-17.00 Uhr**
Do 13.00-15.00
Fr 9.00-11.00

Zentrale Studienberatung: Leiter: Dr. Solvejg Rhinow
Goethestr. 6, Erdg.
Tel.: (0341) 9732005

Sprechzeiten: **Di 9.00-12.00, 13.00-17.00 Uhr**
Do 9.00-11.00, 13.00-15.00 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr

c) Evangelisches Studienhaus e.V.

Wohnen für Studierende: Evang. Studienhaus Leipzig
Internetadresse: www.ev-studienhaus-leipzig.de
Postanschrift: z. Hdn. des Studieninspektors
Herrn Christoph Grunow
(priv. 211 35 84)
Sommerfelder Str. 20
04299 Leipzig
Tel: (0341) 8 61 05 52 - 554
Fax: (0341) 8 61 05 56

d) Studentenwerk

Postanschrift: Studentenwerk Leipzig
Anstalt des öffentlichen Rechts
Goethestr. 6, PF 100928
04009 Leipzig
Tel.: (0341) 96595
Telefax: 9659684

Rechnungswesen: Leiter: Gabriele Hardtmann
Goethestr. 6, Zi. 215
Tel.: (0341) 9659666
Hauptkasse Zi 205
Tel.: (0341) 9659611

Amt für Ausbildungs-
förderung (BaföG): Leiter: Hartmut Koch
Goethestr. 6, Zi. 116
Tel.: (0341) 9659710

Sprechzeiten: Di 13.00-18.00 Uhr
Do 9.00-11.00 Uhr

Studentisches Wohnen (www.studentenwerk-leipzig.de): Bitte
bewerben Sie sich **sofort nach Erhalt Ihrer Zulassung** direkt beim
zuständigen Sachbearbeiter Ihres Wunschwohnheimes.

Sprechzeiten Di 9.00-11.00, 13.00-17.00 Uhr
Do 9.00-11.00, 13.00-15.00 Uhr
Fr 9.00-11.00 Uhr

Jobvermittlung:	www.studentenwerk-leipzig.de/jobs Goethestr. 6, Erdg. Tel.: (0341) 9659630
Sprechzeiten:	Mo 7.30-12.00, 13.00-15.00 Uhr Di 7.30-12.00, 13.00-17.00 Uhr Mi 7.30-12.00, 13.00-15.00 Uhr Do 7.30-12.00, 13.00-15.00 Uhr Fr 7.30-12.00 Uhr
Kinderladen:	Das Studentenwerk betreibt einen Kinderladen . Hier werden Kinder von Studierenden im Alter von 8 Wochen bis 6 Jahren stundenweise betreut. Die Betreuung der Kinder sollte auf 1 Semester begrenzt sein. Tel.: (0341) 9737915
Öffnungszeit:	bitte per e-mail oder telefonisch erfragen
Sozialberatung:	Frau Regina Engelhardt Goethestr. 6, Zimmer 120 Tel.: (0341) 9659809 engelhardt@studentenwerk-leipzig.de

e) Studien- und Promotionsförderung

Die Begabtenförderungswerke der Bundesrepublik Deutschland haben die Aufgabe, besonders befähigte Studenten und Doktoranden zu fördern. Die Werke sind überregional tätig und vertreten auch weltanschauliche Richtungen.

Alle Begabtenförderungswerke vergeben Stipendien. Dabei erfolgt die Förderung nach einheitlich verbindlichen Richtlinien des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft. Die Stipendien werden als nicht rückzahlbare Zuschüsse gezahlt. Sie umfassen:

- Studienstipendien
familien- und einkommensabhängig
Büchergeld (einkommensunabhängig)
- Promotionsstipendien
(einkommensabhängig)

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt allein durch die Begabtenförderungswerke aufgrund eigener Kriterien.

Nähere Auskünfte sind zu erhalten im

Dezernat 2, Goethestr. 6
04109 Leipzig,
Sachgebiet Akademische Angelegenheiten,
Tel.: (0341) 9732009

und
Zentrale Studienberatung
Tel.: (0341) 9732044/45

sowie bei den Begabtenförderungswerken selbst unter folgenden Adressen:

Evangelisches Studienwerk, Villigst e.V.
(für ev. Bewerber) Haus Villigst, Iserloher Str. 25
58239 Schwerte Tel.: (02304) 755-196

Friedrich-Ebert-Stiftung
(SPD-nahestehend) Godesberger Allee 149
53175 Bonn Tel.: (0228) 8830
Büro Leipzig: Burgplatz 3
04109 Leipzig Tel.: (0341) 9602431

Friedrich-Naumann-Stiftung
(FDP-nahestehend) Wissenschaftliche Dienste und
Begabtenförderung
Karl-Marx-Str. 2
14482 Potsdam Tel.: (0331) 70190

Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
(CSU-nahestehend) Lazarettstr. 33, PF 190846
80636 München Tel.: (089) 1258401
Büro Leipzig: Talstr. 27
04103 Leipzig Tel.: (0341) 9602384

Hans-Böckler-Stiftung
(Stiftung des Deutschen Gewerkschaftsbundes) Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf Tel.: (0211) 7778-0

Konrad-Adenauer-Stiftung
für politische Bildung und Studienförderung e.V.
(CDU-nahestehend) Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin
Tel.: (02241) 246310

Büro Leipzig: Königstr. 23
01097 Dresden Tel.: (0351) 5 63466-10

Heinrich-Böll-Stiftung e.V. Studienwerk
(Bündnis 90/ Rosenthaler Straße 40/41
Die Grünen nahestehend) 10178 Berlin Tel.: (030) 28534-0

Studienstiftung des deutschen Volkes
Ahrstr. 41
53175 Bonn Tel.: (0228) 82096-0

Stiftung der Deutschen Wirtschaft
(im Haus der Deutschen Wirtschaft)
Studienförderwerk Klaus Murmann
Breite Straße 29
10178 Berlin Tel.: (030) 2033-1540

f) Studentische Gremien

SETh - Studierendenrat Evangelische Theologie

Der Studierendenrat Evangelische Theologie ist die Interessenvertretung der Studierenden der Ev. Theologie in der Bundesrepublik Deutschland. Ihm gehören Vertreterinnen und Vertreter aller landeskirchlichen Konvente und aller Fachschaften der Fachbereiche Ev. Theologie der Hochschulen an. Die Delegierten treffen sich dreimal im Jahr zu einer Vollversammlung.

Seine Ziele sind:

- Austausch von Interessen und Erfahrungen mit anderen Konventen/Fachschaften
- Kontakt und Zusammenarbeit mit den studentischen Vertreterinnen und Vertretern in der Gemischten Kommission für die Reform des Theologiestudiums
- Kontakt und Zusammenarbeit mit der Interessenvertretung der Studierenden der Katholischen Theologie (AGT) und Interessenvertretungen von Studierenden im Ausland
- Überregionale Arbeit zu besonderen Themen, zum Beispiel Lehramtsstudium oder Unistreik
- Öffentliche Stellungnahmen zu aktuellen (kirchen- und hochschul-) politischen Themen.

SETh - Wo gibt es mehr Infos?
Bei den Fachschaften und Konventen!
Außerdem auf der SETH-Internet-Seite:
<http://www.interseth.de>

Das leitende Gremium ist von Jan Ehlert: Kölnstraße 131 in 53111 Bonn;

E-Mail: lg@interseth.de, besetzt.

Eure Anregungen, Vorschläge, Wünsche, Ideen, Kritiken und Anliegen sind immer erwünscht und natürlich seid Ihr herzlich zu einer unserer Tagungen eingeladen!
Deshalb: einfach nachfragen!

Konvent der sächsischen Theologiestudentinnen und Theologiestudenten in Leipzig

Am 24. Januar 1996 hat sich in Leipzig der „Konvent der sächsischen Theologiestudentinnen und Theologiestudenten in Leipzig“ gegründet. Mitglieder des Konventes sind die Theologiestudierenden, die nach den „Richtlinien über die Aufnahmebedingungen für die Liste der Theologiestudierenden der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens“ vom 3. Juni 1997 in dieser Liste geführt werden und in Leipzig studieren. Die Teilnahme an den Konventen steht allen Interessierten frei. Aufgabe des Konvents ist es, den Kontakt der Studierenden sowohl untereinander als auch zur Landeskirche Sachsens zu pflegen. Aktuelle Informationen (auch die Namen und Anschriften der gewählten Sprecher) sind über Aushang in der Fakultät oder über die Internetadresse:

<http://www.sachsenkonvent.de>

zu erfahren.

Außerdem ist der Konvent über folgende e-mail-Anschrift zu erreichen:

e-mail: **webmaster@sachsenkonvent.de**

g) Studentengemeinden/Christliche Studentengruppen

Die Evangelische Studentengemeinde (ESG) und die Katholische Studentengemeinde (KSG) bieten ein gemeinsam herausgegebenes Programm mit Gottesdiensten, Vorträgen, Arbeitskreisen, Festen und Feiern für alle Studierenden in Leipzig an.

Evangelische Studentengemeinde

In der ESG ist donnerstags Vortragsabend mit anschließendem Gespräch. Möglichkeiten des gemeinsamen Engagements gibt es in Arbeitskreisen zu verschiedenen Themen.

Sonntagabend findet während der Vorlesungszeit in 14tägigem Wechsel 18.30 Uhr eine Andacht bzw. ein Gottesdienst und anschließend gemeinsames Abendbrot statt.

Evangelische Studentengemeinde Leipzig
Alfred-Kästner-Str. 11
04275 Leipzig Tel.: (0341) 391 3620

Studentenpfarrer: Frank Martin

Katholische Studentengemeinde

In der KSG treffen sich die Studenten mittwochs zum Gemeindeabend mit Vortrag, anschließendem Gespräch zum Thema und gemütlichem Treff.

Dieser Abend beginnt 18.30 Uhr mit dem gemeinsamen Abendbrot am Floßplatz 32 in den Räumen der Gemeinde in der 2. Etage.

Katholische Studentengemeinde Leipzig
Floßplatz 32
04107 Leipzig Tel.: (0341) 2 13 05 50
ksg@ksg-leipzig.de
www.ksg-leipzig.de

Studentenpfarrer: Dr. Markus Luber SJ



Herzliche Einladung zum Theokreis

Der Theokreis Leipzig ist eine Eigeninitiative von Theologiestudierenden, die gemeinsam mit ihren Kommilitonen nach Orientierung und Wegen im Theologiestudium suchen. Unser Ziel ist es, zur Klärung geistiger und geistlicher Grundfragen des theologischen Denkens und des Glaubens beizutragen und somit aneinander Seelsorge auf dem Feld des Denkens zu üben. Dazu bieten wir Gelegenheit im Austausch miteinander.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind biblisch-hermeneutische Grundfragen in der Begegnung mit der historisch-kritischen Theologie und die Entfaltung einer biblischen Theologie.

Wir treffen uns 14tägig dienstags zu einem Vortragsabend mit anschließender Diskussion. Dabei haben wir ein breites Spektrum von verschiedenen Themen – von der Exegese über die Systematik bis hin zur Praktischen Theologie. Außerdem bieten wir Lektürekurse an, in

denen wir, durch gemeinsame Lektüre von Texten oder Büchern, theologische Themen intensiv bearbeiten.

Wir freuen uns auf Euch!

Mehr Informationen gibt es unter: www.theokreis.de; info@theokreis.de

Studentenmission in Deutschland (SMD)

Die SMD möchte Menschen aller Altersgruppen zu einem glaubwürdigen Christsein motivieren, das sich intellektuellen Herausforderungen stellt und alle Lebensbereiche bestimmt - Studium und Freizeit, Denken und Handeln, Sonntag und Alltag.

Die Hochschul-SMD Leipzig trifft sich jeden zweiten Mittwoch 19.30 Uhr in der Bernhard-Göring-Str. 20 (Baptistengemeinde).

Wenn Du Lust hast mehr zu erfahren, dann sei unser Gast und komm' einfach vorbei.

Wir freuen uns auf Dich!

www.leipzig.smd.org

h) Studienmöglichkeiten im Ausland und Internationale

Kontakte

Studienmöglichkeiten im Ausland:

Im Rahmen des Erasmus-Programms besteht die Möglichkeit an folgenden europäischen Universitäten Theologie zu studieren:

1. Åbo, Finnland
2. Oslo, Norwegen
3. Cheltenham, Großbritannien
4. Utrecht, Niederlande
5. Amsterdam, Niederlande
6. Prag, Tschechien
7. Basel, Schweiz
8. Cluj / Klausenburg, Rumänien
9. Hermannstadt, Rumänien

Ansprechpartner ist Herr Professor Jens Schröter.

Tel.: (0341) 97 35 420

E-mail: schroetj@rz.uni-leipzig.de

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, am Lutheran Theological Seminary in Philadelphia, USA, zu studieren.

Nähere Auskunft darüber erteilt ebenfalls Herr Professor Jens Schröter.

Internationale Kontakte:

„Erfahrungsaustausch setzt Reden voraus – miteinander statt übereinander.“ (Ernst Ulrich von Weizsäcker); und genau das möchte das Queen’s Committee auf internationalem Niveau ermöglichen.



Gelegenheit dazu bietet sich im Austausch mit dem ökumenischen Queen’s College in Birmingham, der bereits seit 1982 besteht und somit schon damals Leipziger Studierenden die Möglichkeit gab, das „kapitalistische Ausland“ zu bereisen. Auch die Städtepartnerschaft Birmingham - Leipzig geht auf dieses Programm zurück, das alle zwei Jahre eine Gruppe von bis zu 8 Studierenden nach England führt und es dazwischen ebenso vielen britischen Theologie-Studenten ermöglicht, Deutschland zu besuchen. Die Themen, die bisher dabei behandelt wurden, ebenso wie die Begegnung untereinander brachten manche Kommilitonen sogar dazu, in Birmingham zu studieren.

Wer Interesse an dieser Partnerschaft, an englischer Kultur und ökumenischen Kontakten hat, gern Englisch spricht (bzw. seine Aussprache verbessern möchte), und immer schon Birmingham besuchen wollte, sollte sich unbedingt bei uns melden; sowohl um dieses Austauschprogramm fortzuführen, als auch um weitere zu installieren.

Schreibt an das **Queen’s Committee** unter: queenscommittee-leipzig@gmx.de

2. Leipziger Universitätsgottesdienste

Als am 30. Mai 1968 die Universitätskirche St. Pauli gesprengt wurde, verlor Leipzig auch das Gotteshaus, in dem jeden Sonntag die Universitätsgottesdienste stattfanden. Traditionell predigten in diesen Gottesdiensten die Professoren der Theologischen Fakultät, wobei das Amt des Ersten und Zweiten Universitätspredigers jeweils die Lehrstuhlinhaber für Systematische und Praktische Theologie innehatten. Von 1968 bis 1992 fanden „Akademische Gottesdienste“ der Theologischen Fakultät in der Nikolaikirche statt.

Seit 1992 gibt es wieder die Universitätsgottesdienste. Prof. Dr. Ernst Heinz Amberg, damaliger Lehrstuhlinhaber für Systematische Theologie, wurde zum Ersten Universitätsprediger, Herr Prof. Arvid Gast 1993 zum Universitätsorganisten berufen. In regelmäßigen Abständen wirkt auch der Universitätschor bei der Ausgestaltung der Gottesdienste mit. Von 1995 bis Anfang Oktober 1998 war Herr Prof. Dr. Wolfgang Ratzmann als Erster Universitätsprediger berufen. Mit dem Wintersemester 1998/99 folgte ihm Herr Prof. Dr. Martin Petzoldt. Das Amt des zweiten Universitätspredigers übernahm Herr Professor Dr. Jürgen Ziemer. Zum Wintersemester 2003/2004 folgte ihm in dieser Funktion Herr Prof. Dr. Rüdiger Lux. Universitätsorganist ist seit dem Herbst 2004 Herr Professor Dr. Christoph Krummacher.

Sie, als Studierende der Theologischen Fakultät, haben hier die Möglichkeit, „Ihre“ Professoren als Verkündiger des Wortes Gottes zu erleben. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

3. Förderverein der Theologischen Fakultät Leipzig e.V.

Der Verein

Seit Januar 2005 gibt es den Förderverein der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig. Er hat sich (laut Satzung) zum Ziel gesetzt, die Theologische Fakultät zu fördern *"durch Beschaffung von Mitteln für die Theologische Fakultät zugunsten ihrer sachlichen und personellen Ausstattung, durch Unterstützung von Aktivitäten der Theologischen Fakultät Leipzig in der universitären, gesellschaftlichen und kirchlichen Öffentlichkeit und durch Unterstützung von interdisziplinären Projekten innerhalb und außerhalb der Theologischen Fakultät"*.

Weitere Informationen im Internet: [www.uni-leipzig.de/Theologische Fakultät](http://www.uni-leipzig.de/Theologische_Fakultät)

Vorsitzender: Professor (emer.) Dr. Ulrich Kühn

Kontakt

Förderverein der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig e.V.

Otto-Schill-Str. 2

04109 Leipzig

Tel.: 0341-9735400

Fax.: 0341-9735499

dekanat@theologie.uni-leipzig.de

4. Bibliotheken in Leipzig

a) Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek Leipzig konnte 1993 ihr 450-jähriges Bestehen feiern. In allen Bereichen sind dort ca. 4 Mio Bände gesammelt. Die 1992 begonnenen Sanierungsarbeiten wurden 2002 abgeschlossen, so dass die Bibliothek in alter neuer Schönheit wieder arbeitsfähig ist.

Wegen der dezentralen Lage der einzelnen Fakultäten und Institute gibt es in Leipzig neben der Hauptbibliothek noch ca. 50 Zweigstellen der Universitätsbibliothek mit z. T. fachspezifischen Bücherbeständen. Durch die Angliederung früher eigenständiger Hoch- und Fachschulen mit deren Bibliotheken kamen weitere Standorte dazu.

Für Theologiestudierende interessant dürften sein:

Bibliotheca Albertina Hauptgebäude

Beethovenstr. 6

04107 Leipzig Tel.: (0341)97 30585

Oder (0341)97 30577

Öffnungszeiten: Ausleihe: Mo-Fr 10.00-19.00; Sa 10.00-16.00

Freihand: Mo-Fr 9.00-22.00; Sa 10.00-19.00

Zweigstelle Theologie

Dittrichring 1

04109 Leipzig Tel.: (0341) 97 30695

Öffnungszeiten:

Lesesaal: Mo-Fr 8.00-22.00 (innerhalb der Vorlesungswochen)

Ausleihe: Mo-Fr 9.00-18.00

In der Vorlesungspause gelten u. U. veränderte Öffnungszeiten. Bitte beachten Sie die Aushänge in der Bibliothek und die Informationen im Internet.

Präsenzbibliothek des Liturgiewissenschaftlichen Institutes der VELKD
bei der Theologischen Fakultät Leipzig

Otto-Schill-Str. 2

04109 Leipzig Tel: (0341) 9735480

Öffnungszeiten: Mo –Do 9.00-16.00; Fr. 9.00-13.00

b) Deutsche Nationalbibliothek Leipzig

Die Deutsche Bücherei (DB) wurde 1912 als Sammelstelle für das gesamte deutschsprachige Schrifttum gegründet. Trotz Kriegsverlusten,

den Beschaffungsschwierigkeiten nach 1945 und dem Parallelunternehmen der Deutschen Bibliothek in Frankfurt/M., ist sie auch heute noch mit über 25 Millionen Bänden die größte Bibliothek Deutschlands. Da es sich hier um eine Präsenzbibliothek handelt, bedeutet das, dass dort entlehene Bücher nur in den jeweiligen Lesesälen benutzt werden, jedoch nicht mit nach Hause genommen werden dürfen. Im Gebäude der DB befindet sich außerdem das Deutsche Buch- und Schriftmuseum.

Deutsche Bücherei

Deutscher Platz

04103 Leipzig Tel.: (0341) 22710

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-22.00 Uhr; Sa 9.00-18.00 Uhr

4. Leipzig als Kulturstadt

Wenn Sie sich für Leipzig als Studienort entschieden haben, erwartet Sie ein reiches kulturelles Angebot, das an Vielfalt und Qualität kaum zu überbieten ist. So klangvolle Namen wie das Gewandhausorchester oder die Oper Leipzig stehen für viele andere Einrichtungen. Die Angebote finden Sie unter:

www.leipzig-kennen.de

www.leipzig-online.de

www.leipzig-life.de

www.leipzig-plus.de

<http://www.leipzig-life.de>

Unter diesen Homepages finden Sie auch Interessantes und Wissenswertes über Leipzig.

5. Weitere Informationen und Anschriften

Alle, die Interesse an einem Studium an der Universität Leipzig haben, können beim Studentensekretariat der Uni, **Goethestr. 6, 04109 Leipzig**, die Broschüre: „Studieren in Leipzig“ mit vielen weiteren Adressen und Tipps kostenlos erhalten.

Ebenfalls unter dieser Adresse sind die **Formalitäten für die Einschreibung** ins Studium zu regeln. Das ist entweder auf dem Postweg (Einschreibanträge können per frankiertem Rückumschlag - A5) angefordert werden oder über das Internet, www.uni-leipzig.de/stud/allgemei.htm, ausgedruckt werden. Die Bewerbungstermine für Theologie als nichtlimitierten Studiengang (nicht 01-GTC-BA bzw. 01-LER-BA und Master –bitte informieren Sie sich auf den Internetseiten: www.uni-leipzig.de) liegen wie folgt:

zum Wintersemester: 01. 06. – 15. 09.

zum Sommersemester: 01. 12.-15. 03.

Für Bewerberinnen und Bewerber aus dem **Ausland** gelten besondere Bedingungen und Termine, die unter o.g. Postanschrift oder der Internet-Adresse: www.uni-leipzig.de/aaa/ abgefragt werden können.

(Telefon: 0341/97 32 020; E-Mail aaa@rz.uni-leipzig.de)

Seniorinnen und Senioren oder andere an den Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät interessierte Personen können die Formalitäten für die Teilnahme an diesen unter der Adresse: Universität Leipzig

Bereich Wissenschaftliche Weiterbildung

Postanschrift: Neumarkt 9-19; 04109 Leipzig

Besucheradresse: Universitätsstraße 16; 04109 Leipzig

2. Etage, Raum 2-17. (Telefon: 0341/97 30 050; E-Mail

[Weiterbildung@rz.uni-leipzig.de](mailto>Weiterbildung@rz.uni-leipzig.de)).

Das Vorlesungsverzeichnis der Universität mit den Lehrangeboten sämtlicher Einrichtungen, vielen Informationen zur Universität und zu den Studienmöglichkeiten ist im Internet unter www.uni-leipzig.de abzurufen.

Für Informationen zum Theologie-, Magister- und Lehramtstudium Evangelische Theologie stehen Ihnen das Studentensekretariat und die Studienfachberater der Fakultät (siehe Aushänge in der Fakultät) zur Verfügung.

Theologische Fakultät

04109 Leipzig, Otto-Schill-Str. 2

hueneburg@theologie.uni-leipzig.de

Redaktionsschluss: 18.06.2008